

Exkursion
zum Beweidungsprojekt Murnau-Werdenfelser Rinder in der Pupplinger Au
am Freitag, 30. Mai 2025

Führung durch:

Markus Henning vom Landschaftspflegeverband Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.

<http://lpv-toel-wor.de/>

Weitere Informationen und Termine für Führungen sind dort erhältlich.

Waldgeschichte:

Ursprünglich prägte die Isar mit ihrem natürlichen Lauf und temporären Überschwemmungen das Landschaftsbild. Ständig wechselnde Flussläufe sorgten dafür, dass sich eine Verbuschung auf der dünnen Humusschicht, die sofort in Schotter übergeht, nicht ausbilden konnte.

Menschliche Eingriffe, wie der Bau des Walchenseekraftwerkes und des Sylvensteinspeichers, haben der Isar längst ihre Wildnis genommen. Auch die Einstellung der früher praktizierten Waldweide sorgte dafür, dass die geringe Humusschicht zunehmend verfilzte, teilweise eine Dicke von 25 cm erreichte und charakteristische Tier- und Pflanzenarten verdrängte.

Naturschutzprojekt:

Mit dem Beweidungsprojekt Mutterkühe und Kälber wurde 2010 die Grundlage geschaffen, die Schneeheide-Kiefernwälder und deren Artenvielfalt zu erhalten. Auf einer Fläche von ca. 75 ha mit mehreren eingezäunten Koppeln sind 35 vierbeinige Landschaftspfleger wie die alte Rasse Murnau-Werdenfelser, Fleckvieh, Pinzgauer und Charolais im Einsatz. Von deren vielfältiger Arbeit profitieren besonders seltene und bedrohte Arten wie der Frauenschuh, die Kreuzotter oder der Schmetterling „Wald-Wiesenvögelchen“.

Entlang der Weideflächen informieren Infotafeln die Besucher. Faltblätter, Presseberichte und Führungen stehen für wertvolle Öffentlichkeitsarbeit der Projektträger.

Fazit:

Sichtbar zeigt sich der Erfolg der Beweidung, dass sich die Streufilzauflagen der Koppeln deutlich reduziert haben, mehr Biodiversität entsteht und der besondere Waldlebensraum durch die Rinder wächst.

Hochwertige Fleischproduktion im Einklang mit dem Naturschutz
Besser geht's nicht!!!